

ANFRAGE Stadtrat Parsa Marvi (SPD) Stadtrat Dr. Raphael Fechner (SPD) Stadtrat Michael Zeh (SPD) Stadträtin Sibel Uysal (SPD) SPD-Gemeinderatsfraktion vom 20.08.2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	16. Plenarsitzung Gemeinderat 20.10.2015 2015/0532 12 öffentlich
Potentiale der Ökokonten-Verordnung nutzen		

1. Welche Maßnahmen und mit wie vielen Punkten wurden in den letzten beiden Jahren auf dem städtischen Ökokonto und dem Ökokonto des Landes einbezahlt?
2. Wie wird entschieden, auf welches Konto diese Maßnahmen gutgeschrieben werden?
3. Sieht die Stadt Potential, dass in Verbesserungsmaßnahmen für die Ökologie bereits heute vorab investiert wird um Ökopunkte zu erhalten - als Beispiel sei die weitere Renaturierung der Alb genannt - unabhängig vom Bedarf als Ausgleich für andere Projekte ?

Begründung:

Freiwillige Maßnahmen zur Aufwertung natürlicher Lebensräume oder in größerem Umfang als erforderlich ausgeführte Ausgleichsmaßnahmen werden als Punkte auf einem Ökokonto gutgeschrieben. Die Stadt schreibt sowohl Punkte auf dem städtischen Ökokonto im Wesentlichen für das Baurecht, als auch auf dem Landes-Ökokonto, hauptsächlich für den Naturschutz, gut. Die Punkte auf dem Landeskonto werden jährlich verzinst und können gehandelt werden. Das Landes-Ökokonto weist derzeit lediglich zwei Maßnahmen der Stadt Karlsruhe aus.

unterzeichnet von:
Parsa Marvi
Dr. Raphael Fechner
Michael Zeh
Sibel Uysal

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
9. Oktober 2015